

Verkündigung mit Johannes dem Täufer und Andreas

Lippi, Filippino

um 1485

Italien; Neapel; Museo Nazionale di Capodimonte

Inhaltsverzeichnis

Objekt: Verkündigung mit Johannes dem Täufer und Andreas

Bildnis 1

→ Lippi, Filippino

Literaturverzeichnis

Künstler: Lippi, Filippino

Objekt



Bildrechte

Copyright: Bildarchiv Institut für Kunstgeschichte, Universität Innsbruck

Titel in Originalsprache:	Annunciazione e Santi; Annunciazione con i Santi Giovanni e Battista e Andrea
Titel in Englisch:	Annunciation with St John the Baptist and St Andrew
Datierung:	um 1485

Ursprungsregion:	italienischer Raum
Lokalisierung:	Italien; Neapel; Museo Nazionale di Capodimonte
Lokalisierung (Detail):	Inventarnummer: 42
Medium:	Tafelbild
Material:	Tempera
Bildträger:	Holz
Maße:	Höhe: 117 cm; Breite: 122 cm
Ikonografische Bezeichnung:	Verkündigung mit dem hl. Johannes dem Täufer und dem hl. Andreas
Iconclass:	73A523(+0) - the Annunciation: Mary kneeling (+ variant)
Provenienz:	ursprünglich in der Kirche San Luigi dei Francesi in Neapel, später in der Galleria Francavilla, seit 1820 im Museo Nazionale di Capodimonte
Zugänglichkeit zum Entstehungszeitpunkt:	öffentlich

Bildnis 1



Bildrechte

Copyright: bi

Quelle: Museo di Capodimonte

Lokalisierung im Objekt:	erste Figur von links
--------------------------	-----------------------

Ikonografischer Kontext:	als hl. Johannes der Täufer
--------------------------	-----------------------------

Forschungsergebnis: Lippi, Filippino

Künstler des Bildnisses:	Lippi, Filippino
Status:	Einzelmeinung
Status Anmerkungen:	Der Vorschlag Mengins (s. u.) wurde in der Forschung nicht aufgegriffen; das Werk wird heute nicht mehr Filippino selbst, sondern unbekanntem Malern (aus dem Umfeld) seiner Werkstatt zugeschrieben. Dieser Katalogeintrag ist daher lediglich fragmentarisch angelegt.

Typ	Autor/in	Jahr	Referenz	Seite	Anmerkungen
Erstzuschreibung	Mengin	1932	Mengin 1932 - Le deux Lippi	215f	-

Mengin (1932) schreibt das Gemälde aus stilistischen Gründen Filippino zu und zeigt sich überzeugt, dass der hl. Johannes der Täufer dieselben Gesichtszüge trägt wie jener in der Pala degli Otto bzw. wie die von Mengin angenommenen Selbstbildnis-Figuren im Drachenvunder des hl. Philippus und in der Anbetung der Könige (ehem. San Donato a Scopeto). Somit reihe sich die hier diskutierte Figur in die idealisierten Selbstbildnisse Filippinos ein, die durch ein schönes und zartes Gesicht mit einer leicht chaotischen Haarpracht ausgezeichnet seien. Für im Zusammenhang mit dem Selbstbildnis stehend hält Mengin auch die im Hintergrund detailliert ausgeführte Stadtansicht von Florenz.¹

Verweise

1. Mengin 1932, 215f.↩

Literatur

Mengin, Urbain: Le deux Lippi (Les Maitres de l'art), Paris 1932.

Zitiervorschlag:

Gstir, Verena: Verkündigung mit Johannes dem Täufer und Andreas (Katalogeintrag), in: Metapictor, <http://explore-research.uibk.ac.at/arts/metapictor/katalogeintrag/lippi-filippino-verkundigung-mit-johannes-dem-tauffer-und-andreas-um-1485-neapel-museo-nazionale-di-capodimonte/pdf/> (03.04.2026).

Integrierte Selbstbildnisse in der Malerei des 15. Jahrhunderts

Eine systematische Erfassung (FWF-Einzelprojekt P 33552)

Universität Innsbruck – Institut für Kunstgeschichte